

„Das geheime Leben der Bäume“

Was sie fühlen, wie sie kommunizieren – die Entdeckung einer verborgenen Welt.

von Peter Wohlleben.

SCHON GELESEN



Schon gelesen? Was für eine Frage!

Über Monate, ja mehr als einem Jahr (64 Wochen) ist das Buch von Peter Wohlleben auf Platz 1 der Bestsellerliste des „Spiegel“, dann auch noch als Sachbuch. Sprache und Inhalt dieses Bestsellers lassen eher an ein Märchenbuch denken. Noch vor mehr als 10 Jahren wäre ein solches Buch nicht möglich gewesen: „So ein Spinner! Das glaubt doch sowieso keiner!“

Das übergroße Interesse überrascht! Was ist der Grund für diesen Run?

Eine Erklärung mag darin liegen, dass die heutigen Menschen durch die explodierende Technisierung des Alltags einerseits und andererseits durch die nahezu täglichen Schreckensmeldungen Zuflucht suchen in Räumen der Stille, der Erbauung, des In-sich-Hineinhorchens, des Nachdenkens, der Ruhe und der Meditation!

Ein Waldspaziergang, besser noch der stille Aufenthalt in der Welt der Riesen, der himmelstrebenden Giganten, die uns wie gotische Kathedralen erscheinen, erfüllt uns unmittelbar mit großem Erstaunen, ja mit tiefer Ehrfurcht!

Man fühlt sich unmittelbar versetzt in die Tiefen der Natur mit der Frage: „Wer sind eigentlich diese Bäume? Woher kommen sie? Was für ein Leben haben sie?“

In diesem Kontext schreibt Christoph Schröder in der „Zeit“: „Der Wald ist seit Jahrhunderten ein deutsches Sehnsuchtgebiet. Kann es in aufgepeitschten und unruhigen Zeiten etwas Tröstliches geben als den Entwurf eines funktionierenden gesellschaftlichen Gefüges, das in gegenseitiger Achtung und in Solidarität und in Generationengerechtigkeit lebt? Das ist der Wohlleben-Wald: Ein nur von außen durch den Menschen bedrohter, utopischer Raum, in dem keine Schuld gilt“.

Herr Peter Wohlleben ist ein deutscher Förster. Er wuchs in Bonn und Sinzig auf. Er studierte an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg und ging als Diplom-Forstingenieur in das Forstrevier Hümmel und wurde 2006 von der dortigen Gemeinde als Förster angestellt. Von hier aus publizierte er eine große Reihe von kritischen Büchern über Waldbau, Forstwirtschaft, Jagd und Umweltschutz. Aber erst sein Buch über das geheime Leben der Bäume nun auch noch über „die Gefühle der Tiere“, machten ihn so unglaublich populär.

Zurück zu den Bäumen: Nur wer wie Peter Wohlleben Bäume liebt, kann so persönlich, so subtil, aber auch so umfangreich und wissenschaftlich begründet über Bäume und Wälder erzählen!

Peter Wohlleben nimmt uns, Groß und Klein, an die Hand und führt uns sozusagen in das Wunderland der Bäume. Dabei erfahren wir, dass Bäume Schmerzen empfinden, ein Gedächtnis haben, dass Baumeltern mit ihren Kindern zusammenleben. Man spricht miteinander, liebt sich und hilft sich gegenseitig bei Mahlzeiten, wenn „Not am Stamm ist“. Er erklärt uns, wie Bäume eine Sprache haben, Freundschaften pflegen, wie „sie kuscheln und Baumbabys stillen“ und ihre Baumkinder erziehen.

Eine Metapher für eine glückliche, menschliche Familie. Aber auch hier gibt es nicht nur eitel Freude, sondern auch immer mal wieder Zank und Streit.

Die vielen Aspekte des „Geheimen Lebens der Bäume“ werden vom Waldboden mit seiner myzelreichen Unterwelt bis hin zu den Zweigen der Baumkronen so differenziert dargestellt, dass eine detailliertere Darstellung nicht nötig ist. Ein Blick alleine in die Inhaltsanga-





SARKOIDOSE NACHRICHTEN UND BERICHTE

ben weist auf die Fülle der unterschiedlichsten, biologischen Mechanismen des geheimen Lebens der Bäume hin. Peter Wohlleben schöpft aus einer großen Erfahrung als Freund und Liebhaber des Waldes und der Bäume, aber er lässt auch die Wissenschaft sprechen, so haben u.a. Kollegen im Harz herausgefunden: „Der Austausch von Nährstoffen, die Nachbarschaftshilfe im Notfall ist anscheinend die Regel und führte zu der Feststellung, dass Wälder Superorganismen sind, also ähnliche Gebilde wie etwa ein Ameisenhaufen“.

Die Sprache Wohllebens ist erzählerisch einfach (für Jung und Alt), assoziationsfreudig, glaubwürdig und genau. Sie ist weitgehend frei von Fremdwörtern. Das tut gut!

Eine Kostprobe: „Pionierarten (der Bäume) hassen Schatten. Es würde sie in ihrem Drang nach oben bremsen und wer langsam wächst, hat schon verloren. Denn unter den Erstbesiedlern brennt ein Wettrennen um einen Platz an der Sonne“!

So geht es immer weiter, freudig, amüsant und voller Wissen und Erkenntnissen! Das Buch ist faszinierend, lehrreich und bringt uns in die Tiefen des Ökosystems Wald. Die schöne bildreiche Sprache Wohllebens regt die Phantasie und Vorstellungskraft an und benötigt daher keine bildlichen Darstellungen!



Auch wer wie ich in den Wäldern des Rothaargebirges großgeworden ist und seit über 40 Jahren im Weserbergland, insbesondere im Solling lebt, kennt den Wald, hat Ehrfurcht vor den Jahrhunderte alten Bäumen, die Eichenalleen in Neuhaus und die großen, bis in den Himmel wachsenden Buchen im ehemaligen Forstamt Winnefeld. Es tut einem dann körperlich weh, wenn man sieht, wie ein Raubbau im Wald angerichtet wird mit Vollerntemaschinen und Rückegeräten ohne Rücksichtnahme auf Jung und Alt. Wer versteht schon, dass dabei mehr als zehn Prozent „Faulholz“ gefordert werden. Bei aller Notwendigkeit Industrie- und Nutzholz zu produzieren, sollte man sich vor Augen halten, dass Laub- und Nadelbäume seit mehr als 200 Millionen Jahren in unserer Welt existieren und zwar mit genau dem selben geheimen Leben und Ökosystem wie von dem Wald- und Baumversteher Wohlleben so subtil und im Detail dargelegt wird.

Im Park des Elternhauses meiner Frau (Gut Nettehammer) steht eine 500 Jahre alte Eiche: stumm, dennoch beredt. Ein Ort, an dem die laute Besserwisserie der Menschen keinen Platz hat. Der Baum schweigt! Im Wald ist Ruhe.

„Egal, was die Menschheit veranstaltete, der Wald stand daneben und schwieg“, so Juli Zeh in ihrem Erfolgsroman „Unterleuten“

Wer dieses wunderbare Buch gelesen hat, dem werden die Augen geöffnet! Er geht bei seinem nächsten Spaziergang staunend und bewundernd durch den Wald: Eine Erfahrung, die ihn reicher und weiser macht in der Betrachtung der hektischen und vordergründigen Welt da draußen!

Dr. Eberhard Bub
Kardiologische Praxis Dr. Bub,
Stadtdenbourg
www.Zweitmeinung-Kardiologe.de